



Grazer Alltags-tracht

Stoffqualität: Leib: Leinen, Baumwoll-Leinen; Kittel: Baumwolle; Schürze: Baumwolle.
Schnittform: Grund-schnitt. **Leib:** blau, rot, grün, violett, braun, rosa (uni). **Kittel:** blau, rot, grün, violett, braun, rosa (gestreift, geblumt). **Schürze:** blau, violett, grau, schwarz (gestreift, geblumt). **Verschluss:** Hafteln.

Alltäglich schlicht oder festlich aufgeputzt: willkommen in Stadt und Land!

Auf der Suche nach Identität und neuen Trends haben viele die Tracht wiederentdeckt. Ein modischer Streifzug. **TEIL 6**

Auch Graz trägt Tracht

Tracht gibt's nur am Land? Ein landläufiger Irrtum: Graz hat sogar eine Alltags- und eine Bürgerinnen-tracht. Die schlichte Alltags-tracht (links) stellen wir Ihnen diesmal vor: Sie kommt ohne Auszier aus, kann dafür aber in vielen Farbkombinationen getragen werden.

Festlich dagegen das rechte Modell, die Reiner Festtracht. Einzigartig ist in diesem Fall der Schürzenabschluss: Für gewöhnlich wird auf den gezogenen Stoff der Bund aufgenäht, hier ist „das Gezogene selbst der Bund“, erklärt Evelyn Kometter vom Steirischen Heimatwerk.

Die Festtracht wurde hier mit einem besonderen Schmuckstück aufgeputzt: mit einem silbernen Kettenanhänger in Form des steirischen Panthers. Ihn gibt's auch als Ohrstecker, Armreif, Ring oder Manschettenknopf. Der Schmuck ist ein steirisches Produkt, wird in Graz-Umgebung gefertigt.

BEATE PICHLER



SCHÖCKLGEBIET, ALLTAGSTRACHT (1959)



So sah's aus: hochgeschlossenes Leibchen aus Waschstoff mit Zickzack-Stepperei. Knopfverschluss. Blau- oder Schwarzdruckkittel, zu altrosa Leibchen auch brauner Kittel möglich. Blaue oder schwarze Schürze. Dieses Gewand ist auch als Passailer Dirndl bekannt.

QUELLE: STEIRISCHE TRACHTEN

MODELLE: STEIRISCHES HEIMATWERK, SCHNEIDERMEISTER HUBERT FINK. FOTOS: JÜRGEN FUCHS (3), SCHNEIDERMEISTER FINK/DONNER (1), VERLAG DES STEIRISCHEN VOLKSBILDUNGSWERKES (1), FOTOLIA (2)



Der Schöcklanzug

Zu dem Anzug, der von der Offiziersuniform der Jägertruppen beeinflusst worden sein dürfte, gehören: ein grüner, einreihiger Lodenrock, graue Kammgarnhosen mit grünen Lampas-Streifen und eine goldgelbe Seidenbrokatweste mit Silberknöpfen.

1575



Reiner Festtracht

Stoffqualität: Seidenbrokat. **Schnittform:** Grundschnitt. **Leibkittel:** blau. **Schürze:** blau, grau, braun, schwarz (uni, gestreift). **Verschluss:** Hafteln. **Auszier:** Blende entlang des Halsausschnittes im Stoff des Leibes mit Litzen und Perlenstickerei, Schürze mit Stehfaltenbund und Froschöcherabschluss.



Tracht.
Video und Fotos:
Anziehende
Trachtentrends
www.kleine.at/trachten

– aus dem Jahr stammt das älteste erhaltene Wams der Steiermark. 1971 wurde es im Grab von Graf Friedrich von Stubenberg entdeckt.

TRACHTEN-ABC

Lampassen. Ursprünglich breite Atlasstreifen an Uniformhosen. Streifen an den seitlichen Hosennähten, üblicherweise aus grünem Besatztuch.

QUELLE: „VON ABASCHTEN BIS ZWICKEL“

Besuchermagnet Schokolade

Jeden Tag durchschnittlich 1000 Besucher bei Zotter.

GRAZ. Süßes und Tiere wirken anziehend. Das zeigt sich in der Hitparade der am häufigsten besuchten Ausflugsziele der Steiermark. Hinter den Aufstiegshilfen auf den Grazer Schloßberg und dem Schloss Eggenberg (inklusive Außenstelle des Joanneums) rangiert die Schokoladenmanufaktur

Zotter. Schoko-Theater und Tiergarten zogen im Vorjahr 258.000 Besucher an – ein Plus von 18 Prozent. Ebenfalls zu den Gewinnern zählen die Tierparks in Herberstein und Mautern. Nicht in diesem nach Eintrittskarten gelisteten Ranking berücksichtigt ist die Basilika Mariazell (rund 1,5 Millionen).

DIE BELIEBTESTEN AUSFLUGSZIELE DER STEIERMARK

KLEINE ZEITUNG

Ausflugsziel	Besucher 2011	Besucher 2012
Schloßberg (Lift, Bahn)	808.000	809.000 (+1000)
Schloss Eggenberg	268.753	270.453 (+1700)
Zotter Schokolade	214.000	258.000 (+44.000)
Dachstein (Skywalk, Eispalast)	300.000	202.762 (-97.238)
Tierwelt Herberstein	175.000	194.300 (+19.300)
Schöcklseilbahn	171.000	175.000 (+4000)
Riegersburg (u. Greifvogelwarte)	145.000	134.000 (-11.000)
Wilde Wasser (Schladming)	88.716	87.466 (-1250)
Kindermuseum Frida & Fred	72.600	86.548 (+13.948)
Abenteuerwelt Mautern	55.000	56.000 (+1000)

KONZERT



◆ Monumentaler Höhepunkt des „Songs of Spirit“-Festivals INTERKULTUR

Hunderte Stimmen erheben sich zur „Messa da Requiem“

Am 19. Juli um 19.30 Uhr findet eines der Höhepunkte der Chorwoche in Graz statt: Mehrere hundert Chorsängerinnen und -sänger aus aller Welt und verschiedener Glaubensrichtungen treffen sich im Stefaniensaal, um im Rahmen des „Songs of Spirit“-Festivals das monumentale Werk von Giuseppe Verdi, die „Messa da Requiem“ aufzu-

führen. Dieses Werk ist das vielleicht universellste Glaubensbekenntnis der Musikgeschichte.

Das große Festivalchor-Konzert findet unter Mitwirkung des Dohnányi-Orchesters Budafok aus Budapest unter der Leitung von Gabor Hollerung statt. **KARTEN** bei Ö-Ticket unter Tel. (0316) 80 88 200. Nähere Infos auf www.kleinezeitung.at/ecg